

Liebe Eltern,

die Herbstferien stehen vor der Tür und das schöne Hamburger Schmuddelwetter trägt heute zur Einstimmung bei. Viele Stunden Unterricht liegen hinter Ihren Kindern, es wurde viel gelernt, einige Klassen waren auf Klassenfahrten, haben Ausflüge gemacht, Kinder haben Freundschaften geschlossen, sich gestritten und wieder vertragen, gemeinsam gespielt und in Kursen Interessen entdeckt und verfolgt.

Im Schulalltag ist nun nach einem zwischendurch recht hohen Krankenstand eine angenehme Arbeitsroutine eingekehrt.

Auf der letzten Elternversammlung wurde sehr konstruktiv an den aktuellen schulischen Themen gearbeitet. Beim Thema „Sicherheit“ sind wir ein Stück weitergekommen und haben bereits einige Veränderungen angestoßen. So informiert sich die Schule aktuell über digitale Kommunikationssysteme, die es allen Beteiligten in der Schule erleichtern, Einblick z.B. in die Anwesenheit der Kinder von der 1.Unterrichtsstunde an bis zu den Lernzeiten und den verschiedenen Kursen zu haben. Auch über digitale Kommunikationswege mit den Eltern wird nachgedacht. Demnächst wird es zudem eine Überprüfung durch die Behörde aller Fenster in der Schule geben. Anvisiert ist es auch, eine andere Lösung als die der Vorhänge in den Klassen zur Abdunkelung zu finden. Des Weiteren wird geprüft, ob es passende, über den Unterricht hinausgehende, präventive pädagogische Angebote gibt, die den Kindern eine größere Handlungssicherheit in bedrohlichen Situationen vermitteln.

Am Montag, den 30.10.2023, findet unsere Pädagogische Jahreskonferenz zum Thema „Neue Bildungspläne“ statt. Wir freuen uns über dieses große Zeitfenster, dass es den Kolleginnen und Kollegen ermöglicht, sich inhaltlich den neuen Anforderungen zu stellen, gemeinsame, fachliche Absprachen zu treffen und den Prozess der Implementierung abzustimmen.

Im Anhang übersende ich Ihnen das aktuelle Informationsblatt zu Atemwegserkrankungen der Schulbehörde.

Und zum Abschluss noch eine dringende Bitte:

Beim Bringen der Kinder herrschen vor dem Schulgebäude z.T. recht chaotische, bisweilen sogar rücksichtslose Zustände. Kinder, die alleine zur Schule kommen, haben Schwierigkeiten, sich neben den Eltern, die Ihre Kinder mit Fahrrädern oder Lastenrädern bringen, ihren sicheren Weg zu bahnen. Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto bringen, halten oft in zweiter Reihe oder im Halteverbot. Dies ist sicherlich der Eile geschuldet, die auch die Eltern morgens in ihrem Alltag erleben. Ich möchte Sie dennoch dringend bitten, sich regelkonform zu verhalten, um unseren Schülerinnen und Schüler einen ruhigen und sicheren Start in den Schulmorgen zu ermöglichen. Vielen Dank!

Ich bedanke mich für Ihre Unterstützung in den vergangenen Wochen und wünsche Ihnen und Ihren Familien alles Gute und Ihren Kindern schöne Herbstferien!

Mit freundlichen Grüßen

Svenja Otto (Schulleiterin)